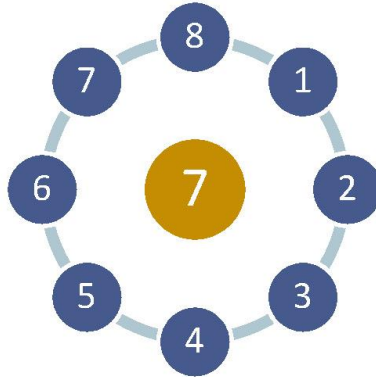


Mythen & Marketing in der Aquaristik



Faktencheck Aquarienpflanzen

Dr. Hermann Huemer

Impressum

© 2026 Dr. Hermann Huemer

Umschlaggestaltung und Fotobearbeitung: Baitok Nurlan
Cover-Bild mit *Midjourney* Version 6.1 und *Photoshop* generiert

Druck und Vertrieb im Auftrag des Autors:
Buchschieme von Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Straße 8
2203 Großebersdorf
Österreich

www.buchschieme.at – Folge deinem Buchgefühl!
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
info@buchschieme.at

ISBN:
978-3-99181-202-9 (Paperback)
978-3-99181-201-2 (E-Book)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

«Als Schmuck der Wasserlandschaft verleihen die Wasserpflanzen
dem ganzen Aquarium erst den vollen Reiz.
Wunderbar, seltsam schön, mit keiner oberirdischen Landschaft vergleichbar,
zeigt sich hier die volle Pracht der eigenartigen Flora,
die geschickt zusammengestellt
auch dem gleichgiltigsten Menschen Bewunderung entlockt.»

Dr. Ernst Bade (1898)

Inhalt

<i>Mythen & Marketing in der Aquaristik – Vorwort</i>	7
<i>Einleitung</i>	9
1 Aquarienpflanzen	11
1.1 Echte und künstliche Pflanzen.....	12
1.2 Weich- und Hartwasserpflanzen	16
1.3 Problempflanzen	18
1.4 Algen.....	25
1.5 Pflanzenaquarien.....	41
2 Licht	43
2.1 Photosynthese.....	43
2.2 Licht- und Schattenpflanzen.....	49
3 Kohlenstoffdioxid CO₂	57
3.1 CO ₂ -Quellen	58
3.2 CO ₂ -Düngungsanlage.....	64
3.3 Flüssige Kohlenstoffdünger	72
4 Nährstoffe	78
4.1 NPK-Dünger	83
4.2 Fe-Volldünger	95
4.3 Langzeitdünger	106
4.4 Nährstoffmangel.....	130
5 Tipps zum Schluss für den Einstieg	134
<i>Quellenverzeichnis</i>	136
<i>Stichwort-, Namens- und Produktverzeichnis</i>	146
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	150
<i>Tabellenverzeichnis</i>	150
<i>M&M im Überblick</i>	151

Mythen & Marketing in der Aquaristik – Vorwort

Alltagsmythen und Werbung erklären uns die Welt mit Anekdoten, Meinungen und USPs (Unique Selling Propositions), die gerne geglaubt oder für Fakten gehalten werden. KI-generiertes Content-Marketing verarbeitet Mythen, Werbung und Fakten zu neuen Hobby-Ratgebern, die Hobbyisten nur noch schwer von qualitätsgeprüften Informationsquellen unterscheiden können.

Mit einem Faktencheck können wir den wahren Kern in Mythen und Marketing identifizieren. Zugleich gewinnen wir tiefere Einblicke in das Hobby, als sie die bunt bebilderte Einsteigerliteratur in ihrer Beschränkung auf die Grundlagen oder das Internet in seiner undifferenzierten Fülle zulässt. Damit bekommen auch wissenschaftlich nicht versierte Aquarianer oder Mitarbeiter im Marketing und Handel kompakte Hintergrundinformationen an die Hand, mit der sie den Nutzen von Ratschlägen und Produkten abseits von USPs und persönlichen Meinungen beurteilen können, ehe sie Empfehlungen geben oder Kaufentscheidungen treffen.

Mit den Quellenangaben erhält der kritische Leser ein umfassendes Verzeichnis von für das Hobby interessanten Autoren, Büchern, Artikeln und Websites, die zum selber Recherchieren und Nachlesen in Bibliotheken oder im Internet einladen. Die zitierten Inhalte dokumentieren die Standpunkte ihrer Autoren, aus dem Marketing ebenso wie EXPERTEN aus Wissenschaft und Hobby. Zum besseren Verständnis ergänzen BEISPIELE, DAUMENREGELN und INFO-Boxen den Faktencheck. Die wichtigsten Schlussfolgerungen werden noch einmal als TIPP zusammengefasst.

Wer sich eingehender mit der Pflege von Aquarienpflanzen beschäftigen möchte, dem seien zwei Quellen besonders empfohlen:

- ☺ *Diana Walstads* „Handbuch für die Praxis auf wissenschaftlicher Grundlage“¹
(ein Buch über Lowtech-Aquarien)
- ☺ „Barr Report“² (ein Internet-Forum über Hightech-Aquarien)

¹ Walstad, Diana L. (2023): *Ecology of the Planted Aquarium. A Practical Manual and Scientific Treatise for the Home Aquarist*. Echinodorus Publishing, 4. Auflage, 225 Seiten (auch auf deutsch).

Ein Werk über Mythen und Marketing kommt an der Nennung konkreter Produktmarken nicht vorbei. Dabei geht es weder um Schleichwerbung noch um die Bewertung von Produkten, sondern ausschließlich um die Versprechungen der Marken und ihr mythisches Potential. Die Nennung der Marken erfolgt ohne jegliche Einflussnahme von Herstellern oder Verkäufern.

Mein besonderer Dank gebührt einmal mehr meinem Test-Leser *Univ.Prof. i.R. Dr. Herbert Nopp*, Professor für Zoologie an der Universität Wien und selber leidenschaftlicher Aquarianer. Er hat mit kritischem Auge, seinem Wissen und seiner Erfahrung wesentlich zur Verbesserung des Manuskripts beigetragen.

Für die grafische Gestaltung des Covers danke ich Herrn *Baitok Nurlan*. In diesem Zusammenhang möchte ich auch das Team der *Buchschmiede von Dataform Media GmbH* dankend erwähnen. Mit seinem innovativen Self-Publishing-Konzept unterstützt es unabhängige Autoren, die von Verlagen in der Regel unbeachtet bleiben.

Schließlich danke ich allen, die mir mit eigenen Anekdoten, kritischen Fragen, konstruktiven Diskussionen und Kommentaren wertvolle Anregungen geliefert und mich zum Publizieren der Faktenchecks ermutigt haben.

In der Aquaristik lernen wir unter anderem, Geduld zu haben. Aquarien lassen sich nicht drängen. „Aquarienpflanzen wachsen nicht schneller, wenn man ständig daran zieht.“ Ein Pflanzenaquarium verlangt noch genaueres Beobachten und noch mehr Geduld. Möge der **„Faktencheck Aquarienpflanzen“** dabei behilflich sein.

Dr. Hermann Huemer
Bad Sauerbrunn, Burgenland
im April 2026

² Barr Report Forum – Aquarium Plants, <https://barrreport.com/>

Einleitung

Für die einen stehen sie im Zentrum des Interesses, für die anderen bilden Aquarienpflanzen eine natürliche Kulisse. Dank moderner Technik und Zubehör muss kein Süßwasseraquarium mehr auf Pflanzen verzichten. Im siebten Band der Reihe „Mythen & Marketing in der Aquaristik“ dokumentieren wir 40 moderne Mythen und Marketingsprüche (M&M) zum Thema **Aquarienpflanzen**. Im Faktencheck prüfen wir, was sie uns über Wasserpflanzen und ihre Pflege glauben machen wollen und was uns das Marketing über angepriesene Produkte verspricht oder verschweigt.

Kapitel 1: Welche Pflanzen passen in mein Aquarium? Sollen sie nur ein Gesellschaftsaquarium begrünen oder dienen sie als Design-Objekte im Aquascaping, also in der Landschaftsgestaltung unter Wasser? Nicht jedes Problem im Unterwassergarten ist auf ‚Problempflanzen‘ zurückzuführen. Sollen wir Algen auch als Pflanzen oder doch eher als Problem betrachten?

Ein Pflanzenaquarium ist auch ein Gesellschaftsaquarium, in welchem zumindest mehrere Pflanzenarten aus unterschiedlichen Herkunftsgebieten, idealerweise gemeinsam mit Fischen vergesellschaftet werden.

Kapitel 2: Wir werfen einen Blick auf die Photosynthese, wie Pflanzen von Photonen (Lichtenergie) zur Synthese organischen Materials aus anorganischen Bausteinen angeregt werden und dabei Sauerstoff ausscheiden. Jede Art hat ihren eigenen Lichtbedarf. Schattenpflanzen passen gut in ein Lowtech-, Starklichtpflanzen besser in ein Hightech-Aquarium. Welche Rolle spielt die Mittagspause als Unterbrechung der Photoperiode oder das Farbspektrum künstlicher Beleuchtung für das Pflanzenwachstum?

Kapitel 3: CO₂ bildet den wichtigsten Nähr- und Baustoff für Pflanzen. Doch unter Wasser ist eine angemessene Versorgung schwierig. Im Aquarium können sich natürliche CO₂-Quellen rasch erschöpfen. Wann muss CO₂ zugeführt werden? Was erzählt uns das „Märchen von der flüssigen CO₂-Düngung“?

Kapitel 4: Hat man Licht und CO₂ gut aufeinander abgestimmt, müssen die Pflanzen mit weiteren Nährstoffen versorgt werden. Dazu nehmen wir Düngeprogramme, -produkte und -methoden unter die Lupe. Wir widmen uns ausführlich der Frage, ob Erde als Naturprodukt auch als Langzeitdünger im Aquarium verwendet werden kann und was von kommerziellen Alternativen zu halten ist.

Mulm wird von vielen Hobbyisten missverstanden, angetrieben von Angstwerbung. Als natürliches Filter-, Dünger- und Puffermedium versorgt er Pflanzen tatsächlich dauerhaft mit Nährstoffen und unterstützt uns dabei, das Ökosystem Aquarium stabil zu halten.

Nährstoffmangel resultiert nicht immer aus zuwenig Dünger. Für die richtige Diagnose und Wahl von Gegenmaßnahmen bedarf es neben der Kenntnis möglicher Ursachen und deren Wirkung auch der sorgfältigen Beobachtung und Pflege unserer Pflanzen.

Kapitel 5 gibt abschließende Tipps, die dabei helfen mögen, sich für ein Lowtech- oder Hightech-Aquarium zu entscheiden und Fehlplanung zu vermeiden.

Neben dem passenden Wasser brauchen alle Pflanzen Licht, CO₂ und Sauerstoff sowie Nährstoffe für ein gesundes Wachstum. Bezüglich Wasserparametern, Pflegemaßnahmen und technischen Hilfsmitteln sei auf die vorangegangenen Bände dieser Reihe verwiesen. Im achten und letzten Band werden wir zum Kern des Hobbys, den Zierfischen kommen und den sie umgebenden Mythen und Marketing-Sprüchen auf den Grund gehen.

Stichwort-, Namens- und Produktverzeichnis

- Abschäumer, 40
ADA, *Aqua Design Amano*, 121
Aqua Soil Amazonia, 121
Aegagropila linnaei
Mooskugel, **37**
Akadama, 123
Algen, **25**, 57, 60, 84, 107, 129
Algenplage, 31, 48, 50, 89, 120
Algenprophylaxe, 26
Algizid, **27**, 75
Allelopathie, **133**
Amano, Takashi (1954–2015), 30, 107, 121, 123
Amtra, Algenkur, 27
Antibiotika, **35**
Anubias, **18**
Anubias barteri, 11, 72
Aquarienpflanzen, **11**, 13, 21, 106, 134
Bodendecker, 16, 54
Dekopflanzen, 23
Hartwasserpflanzen, **16**, 60
invasive gebietsfremde Arten, **23**
In-vitro-Pflanzen, 13
künstliche Pflanzen, **12**
Landpflanzen, 22, 54
Problempflanzen, **18**
Schattenpflanzen, 14, **50**
Starklichtpflanzen, **49**, 104
Stengelpflanzen, 17, 54
Sumpfpflanzen, 22, 113
Unterwasserpflanzen, 21, 59, 79, 109
Weichwasserpflanzen, **16**
Wurzelpflanzen, 60, 85, 107
Aquasabi
Aqua Rebell Makro Basic Estimative Index, 83
Aqua Rebell Makro Basic NPK, 83
Aqua Rebell Mikro Basic Eisen, 95
Aqua Rebell Mikro Spezial Flowgrow, 101
Aquascape, 42, 56, 91, 104, 111, 122, 123, 132, 134
Aquasoil, **121**
Arka, AlgAway, 27
Bacopa caroliniana, 72
Bayer, Aspirin. Siehe Salicylsäure
BiOrb Silk Plants (Green), 12
Black Gold Compost Company, Black Kow, 122
Blualgen/Cyanobakterien, **33**, 94
Blaukorn, 128
Buddy-Ratio. Siehe Ionenverhältnisse
Cabomba caroliniana, 24
Calcium, Ca, 78, 90, **94**
Ceratophyllum demersum, 25, 72
Chelat, **100**
Chelatisierung, **100**
Chelator, 96, 98, 101, 124
Chlorella, **38**
Chlorose, 102
CO₂, **57**
Bio-CO₂-Anlage, **71**
Nachtabstaltung, **70**
pH-Fluktuation, 71
CO₂-Dosierung, **66**
CO₂-Konzentration, 64
CO₂-Mangel, 25, 54, 57, 62
CO₂-Quellen, **58**
CO₂-Tabletten, **77**
Compo Sana, Teicherde, 117
Cryptocorynen, **20**

Cryptocoryne affinis, 11, 21
Cryptocoryne wendtii, 11, 21, 72
Cryptocorynenfäule, 20
Cyanobakterien/Blaualgen, 33
Dennerle, 52
 Carbo Care Bio, 27, 73
 Carbo Care Pro, 73
Dohse
 Algenkiller, 27
 Mulmglocke, 126
Dracaena sanderiana, 23
DRAK-Aquaristik, Ferrdrakon
 Eisenvolldünger, 95
Dry-Start-Method, DSM, 15
Dünger
 All-in-One, 99
 Bodendünger, 108
 Do-It-Yourself, DIY, 89
 Flüssigdünger, 108
 Gartendünger, 79, 94
 Kohlenstoffdünger, 72
 Langzeitdünger, 112
 N-P-K-Dünger, 83
 Volldünger, 95
 Wurzeldünger, 127
Düngersubstrat, 110, 112, 113
Dügestäbchen, 118
Düngetabletten, 129
Dunkelkur, 34
Dupla, 52
Easy-Life
 AlgExit, 27
 Bio-Exit Green, 27
 Blue Exit, 33, 35
 EasyCarbo, 27, 73
Echinodorus grisebachii, 72
Egeria densa, 11, 16, 72
Einfahrphase, 33, 123, 127
Eisen, Fe, 78, 95, 97
Eisenmangel, 102
Eisennagel, 98
Erde, 113, 120
 Blumenerde, 113
 Gartenerde, 81, 113
 Teicherde, 117
Estimative Index, EI, 86
Faktencheck, 7
Father Fish (Louis Foxwell), 118
 Aqua Preta, 118
Fe-Test, 99
Fetrilon, 128
Fischfutter, 80
Fish-only-Aquarium, 134
Garnelen, 18, 28, 76, 127
Garnelen-Guemmer, Algenkiller Pflanzenset,
 29
Gasaustausch, 57
Geisler, Rolf (1925–2012), 63
Gesellschaftsaquarium, 41, 47, 131
Gesteinsmehl, –pulver, 110
Glutaraldehyd, 74, 106, *Auch Glutaral*
Grünalgen, 37
Hemianthus calitrichoides, 55
Heteranthera zosterifolia, 11
Humifizierung, 124
Humus, 112
Hydrogencarbonat, HCO₃, 60, 63, *Siehe auch*
 Karbonathärte, KH
Hygrophila polysperma, 11
Ionenverhältnisse, 90
JBL
 Algol, 27
 Proflora CO₂ Control, 67
 Proscape Volcano Mineral, 111
 Proscape Volcano Powder, 111
Juwel, EccoSkim – Oberflächenabsauger, 39
Kahmhaut, 39
Kalium, K, 78, 90, 94, 95
Kalkfällung, 62

Karbonathärte, KH, 17, 25, 61, 68, 94, *Siehe auch Hydrogencarbonat*
Kohlenstoffdioxid. *Siehe CO₂*
Kompost, 112, 116, 117
Kupfer, Cu, 80, 105
Laterit, 98, **110**, 115
Leca, 110
Lehm, 98, **110**
Lehmkugeln, **128**
Leitungswasser, 78
Lemna minor, 11, 72
Leonardit, 112, 115
Licht, **43**
 Kompensationspunkt, **46**
 Photoinhibition Point, **48**
 Sättigungspunkt, **48**
 Schwachlicht, 65
Liebig'sches Gesetz, 26, 131
Limnobium laevigatum, 11, 72
Limnophila sessiliflora, 11, 21, 72
Lomariopsis lineata, 11
Ludwigia repens, 72
Magnesium, Mg, 78, 90, **94**, 95
Mangelsymptome, 130
Micranthemum callitrichoides, 11
Microsorium pteropus, 11, 72
Mineralisierung, **124**
Miracle-Gro, Organic Choice Potting Mix, 116
Mooskugel. *Siehe Aegagropila linnaei*
Mulm, **125**
Myriophyllum aquaticum, 24
Mythen, 7
Nährelemente, **78**
Nährstoffe, **78**
Najas guadalupensis, 72
Nitrat, NO₃, 78, 89, 93
Ophiopogon japonica, 22
Osmocote, 120, 129
Oxalsäure, 18
Paul Klöcker, PK-Wasserpflanzenerde, 117
Pflanzenaquarium, **41**, 91, 127
 Hightech, 41, 53, 59, 82, 86, 122, 134
 Lowtech, 41, 53, 59, 64, 86, 97, 113, 130
Pflanzenkohle/Biokohle, 120
pH-Controller, **68**
Phosphat, PO₄, 31, 78, **84**, 89, 93, 98
Photomorphogenese, **54**
Photoperiode, **51**
 Daily Light Integral, DLI, **51**, 87
 Mittagspause, **51**
Photorespiration, 46, 48
Photosynthese, **43**
 Dunkelreaktion (*Calvin-Zyklus*), 44
 Lichtreaktion, 44
Photosyntheserate, 45
pH-Wert, 40, 57, 60, 67, 71, 98, 108, 112
Pistia stratiotes, 24
Pontederia crassipes, 24
Poor Man's Dupla Drops, PMDD, **84**
Potamogeton perfoliatus, 72
Redfield Ratio. Siehe Ionenverhältnisse
Redfield, Alfred Clarence (1890–1983), 91
Redox-Spannung, 35, 93, 98, 116
Sagittaria subulata, 72
Salicylsäure, 35
Salvinia molesta, 24
Salvinia natans, 24
Sand, 111, 115, 118
 Aquariensand, 121
 Muschel-/ Korallensand, 111
Seachem
 Flourish, 96, 101, 106
 Flourish Excel, 27, 73
Sera, florena, 106
Seramis, 110
Skimmer, 40
Soil. *Siehe Aquasoil*
Söll, AlgoSol, 27
Speerblatt. *Siehe Anubias*
Spirulina, 36

Spurenelemente, **104**

Taxiphyllum barbieri, 72

Ton, **110**, 128

Torf, 112, 115, 116

Tropica, 11

Trypaflavin, 35

Überdüngung, 89, 103, 114, 120, 128

Unionsliste

 schwarze Liste, 23

Vallisneria spiralis, 11, 16, 72

Walmart, 113

Walstad, Diana, 107, 113, 115

Wasserkelch. *Siehe Cryptocorynen*

Wasserpflanzen. *Siehe Aquarienpflanzen*

Wasserstoffperoxid, H₂O₂, **36**

Wasserwechsel, 87, 135

Wettersimulation, 52

YouTube (Google), 118

Zellatmung, 46

Zellulose, 116, 124

Zimmerpflanzen, **22**

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: P-I-Kurve, abgeleitet von marinem Phytoplankton (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Amirian et al.); P=Photosynthesis, I=Irradiance	47
---	----

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Vergleich von NPK-Düngerlösungen	83
Tabelle 2: Bereichsangaben für Zielwerte zweier bekannter Düngemethoden.....	84
Tabelle 3: „K-Düngerlösung“ und „Eisenvolldünger“ im Vergleich	95
Tabelle 4: Mikro- bzw. Volldünger im Vergleich	96
Tabelle 5: Produktbeschreibung für „ <i>Aqua Preta Supplement</i> “ gemäß Aufkleber, ergänzt mit Informationen aus einem Werbe-Video	119
Tabelle 6: Rezept für DIY-Düngetabletten	129

M&M im Überblick

M&M 1: Kunststoff- oder Seidenimitate von Pflanzen erfüllen denselben Zweck wie ihre natürlichen Vorbilder.	12
M&M 2: Die „Dry Start“-Methode ermöglicht einen Start ohne Einfahren.	15
M&M 3: Viele Aquarienpflanzen gehören zu den Weichwasserpflanzen. Sie vertragen unser hartes, kalkhaltiges Leitungswasser nicht.	16
M&M 4: „Anubias sind giftig für Garnelen.“	19
M&M 5: Die Cryptocorynenfäule ist eine mysteriöse Krankheit.	20
M&M 6: Zimmerpflanzen machen sich auch im Aquarium hübsch.	22
M&M 7: Algizide und ihre bioziden Hauptwirkstoffe lösen das Algenproblem.	27
M&M 8: Schnell wachsende Aquarienpflanzen sind die besten Algenkiller.	29
M&M 9: Algen haben ihre Ursache in der Überdüngung.	30
M&M 10: „Blaualgen können Giftstoffe absondern, die Ihre Fische töten.“	33
M&M 11: Mooskugeln gehören in jedes Garnelenaquarium.	37
M&M 12: Eine Kahmhaut wird am besten mit Abschäumer oder Skimmer entfernt.	39
M&M 13: Je stärker das Licht, desto höher ist die Photosyntheserate.	45
M&M 14: Aquarienpflanzen benötigen hohe Lichtintensität. Unsere Lampen können dafür nie zu stark sein.	49
M&M 15: Eine Mittagspause stört den Biorhythmus des gesamten Aquariums.	52
M&M 16: Mit Lichtfarben lässt sich die Wuchsform der Aquarienpflanzen steuern.	54
M&M 17: Wasserpflanzen nutzen alle Kohlensäurespezies als CO ₂ -Quellen.	58
M&M 18: Lowtech-Aquarien kommen auch ohne CO ₂ aus.	64
M&M 19: Aquarienpflanzen gedeihen nur bei einem sauren pH-Wert gut.	67
M&M 20: Die Nachtabschaltung soll mit der Beleuchtung gekoppelt werden.	70
M&M 21: Flüssiges CO ₂ oder „Das Märchen von der flüssigen CO ₂ -Düngung“	73
M&M 22: Gartendünger erfüllen denselben Zweck wie Aquariendünger.	79
M&M 23: Im Gleichgewicht werden Pflanzen nur über die Ausscheidungen der Fische gedüngt.	80
M&M 24: Phosphat bildet die Hauptursache für Algenblüten und Blaualgen.	85
M&M 25: „Algae can effectively be fought by managing with the so-called <i>Redfield</i> ratio.“	91

M&M 26: Ein hoher Nitratgehalt bedingt schlechten Pflanzen-, aber üppigen Algenwuchs.	93
M&M 27: Ein Eisennagel enthält genug Eisen für die Lebensdauer des Aquariums.	98
M&M 28: „Vergilbte Pflanzenblätter sind eindeutige Anzeichen eines Eisenmangels.“	102
M&M 29: „Eisendünger macht meine roten Pflanzen noch roter.“	103
M&M 30: Cu in Pflanzendünger kann für Garnelen tödlich sein.	105
M&M 31: Wasserpflanzen nehmen Nährstoffe nur über ihre Blätter auf.	106
M&M 32: Wurzelpflanzen müssen mit Bodendünger gedüngt werden.	107
M&M 33: Vulkanisches Urgesteinspulver eignet sich als Langzeitdünger im Aquascaping.	111
M&M 34: Erde gehört nicht ins Aquarium! Sie gefährdet die Gesundheit seiner Tiere und Pflanzen.	114
M&M 35: Aquasoil ist in modernen Aquarien unverzichtbar.	121
M&M 36: Im Mulm finden gefährliche Reduktionsreaktionen mit giftigen Endprodukten statt.	125
M&M 37: Mulm ist Dreck und muss weg!	126
M&M 38: Lehmkügelchen regenerieren ein ausgelaugtes Düngersubstrat.	128
M&M 39: Düngetabletten stoppen Algen.	129
M&M 40: Man muss darauf achten, „daß die eingesetzten Pflanzen auch miteinander sympathisieren.“	132

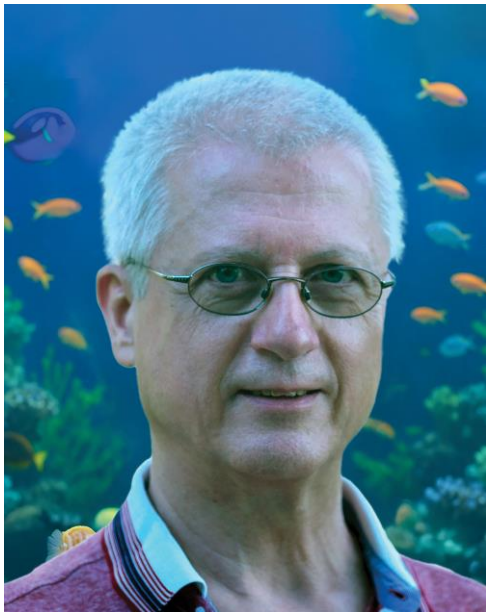


Foto: Stephen. R. Patriarca

Der Autor

Dr. Hermann Huemer, promovierter Geochemiker, Informationsfachmann und Manager, widmet sich in seiner Freizeit der Förderung von Informationskompetenz und der Aufklärung von Falschinformation. In seinem neuesten Projekt hat er sich auf Mythenjagd in die Aquaristik, seinem zweiten Hobby, begeben. Dazu hat er über 300 moderne Mythen und Marketingsprüche recherchiert und einem Faktencheck unterzogen.

In der vorliegenden Reihe teilt er seine Ergebnisse mit Freunden der Aquaristik, die sich für die faktischen Grundlagen des Hobbys interessieren.

Mehr über den Autor und seine Arbeit finden Sie in seinem Blog auf <https://aquademicus.info>.

Wenn auch Sie einen aquaristischen Mythos kennen, ihn aber in keinem Band dieser Reihe wiederfinden, so schicken Sie ihn doch an den mythbuster@aquademicus.info!

Mythen & Marketing in der Aquaristik

Band 1 – Faktencheck Aquarium

M&M zur geschichtlichen Entwicklung der Aquaristik, zu Beckenmaßen, Bauformen und Ausstattung sowie Besatz und Dekoration. Welches Aquarium ist das richtige für mich?

Band 2 – Faktencheck Aquarienwasser

M&M zu Trink- und Aquarienwasser, zu Wasserparametern wie Leitfähigkeit und Härte, Alkalinität und pH-Wert, Redox-Spannung, sowie zu Richt- und Grenzwerten. Was unterscheidet Trinkwasser von Aquarienwasser? Gibt es das ‚ideale‘ Aquarienwasser?

Band 3 – Faktencheck Aquarienchemie

M&M zu Inhaltsstoffen im Leitungswasser und seine Aufbereitung. Kann Leitungswasser mit Chemie für das Aquarium optimiert werden? Welche Rolle spielt das Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht? Wie wird aus Leitungswasser gutes Aquarienwasser?

Band 4 – Faktencheck Aquarienfilter

M&M zu Schadstoffen im Aquarium, Filtermedien und ihren Wirkprinzipien. Wie wird das Aquarienwasser wieder sauber und kristallklar? Was ist dran an Nitratfiltern und dem Anaerobic Myth?

Band 5 – Faktencheck Aquarienpflege

M&M zur Einfahrphase in neuen Aquarien (mit oder ohne Fische?) und zum Wasserwechsel in laufenden Aquarien (wie oft wieviel? mit oder ohne Filterreinigung?). Kann es ein Gleichgewicht im Aquarium eher mit oder ohne Wasserwechsel geben?

Band 6 – Faktencheck Aquarientechnik

M&M zur Technik im Aquarium (lowtech versus hightech), zu Strömungs- und Filterpumpen, Temperaturregelung und Beleuchtung. Wieviel Natur lässt sich mit Technik simulieren? Wieviel Technik ist für den Betrieb eines Aquariums unerlässlich?

Band 7 – Faktencheck Aquarienpflanzen

M&M zu Pflanzen im Aquarium; Was Schadstoffe für die Fische, sind Nährstoffe für die Pflanzen. Genügt Fischfutter als Dünger? Sind Algen auch Pflanzen?

Band 8 – Faktencheck Zierfische

M&M zu den Fischen im Aquarium, von Anfänger-, Putzer- und Problemfischen bis zu Futter, Zucht und anderen Pflegefehlern.